

Labyrinthinhaltetes von der Ampulle in den Bogengang geht. Nimmt man letzteres als Grundsatz an, so kann man sofort die Drehempfindung angeben, welche durch Reizung der übrigen Ampullen ausgelöst wird und findet die Folgerungen durch alle übrigen Flourens'schen Versuche bestätigt.

Auch neue Versuche lassen sich aus der Theorie ableiten. Würde man z. B. bei Kaninchen den hintern und obern Bogengang der linken Seite anschnneiden, so müsste nach der Theorie das Thier (von hinten gesehen) im Sinne des Uhrzeigers um die Längsaxe des Körpers rotiren.

---

Herr Dr. J. Dienger, vormals Professor der Mathematik am Polytechnikum zu Carlsruhe, übersendet eine Abhandlung, betitelt: „Die Laplace'sche Methode der Ausgleichung von Beobachtungsfehlern bei zahlreichen Beobachtungen.“

---

Das w. M. Herr Director v. Littrow theilt mit, dass während der akademischen Ferien zwei telegraphische Anzeigen von Cometenentdeckungen eingegangen sind, lautend wie folgt:

„26 Juillet 10 heures 55 minutes matin. Nuit dernière comète par Borelly à 14 heures, ascension droite 15 heures 52 minutes 18 secondes, distance polaire 30 degrés 28 minutes, assez belle, mouvement vers NO. Signé Stephan.“

„Comète Coggia 19 Août 1200, 05926, 06254. Mouvement vers Sud Est. Coggia.“

Für den ersteren dieser Himmelskörper wurden die ersten Bahnelemente von Herrn Dr. J. Holetschek, für den zweiten von Herrn L. Schulhof geliefert und in den hier angeschlossenen Circularen, beziehungsweise am 4. und 25. August bekannt gegeben.

---

Das c. M. Herr Dr. Steindachner legt die Beschreibung einer neuen Art und Gattung aus der Familie der *Pleuromectiden* und einer neuen *Thymallus*-Art vor. Die Charakteristik dieser beiden Arten ist in wenigen Worten folgende:

1. *Oncopterus Darwinii*.

Körpergestalt rhombenförmig, eine tiefe halbrundförmige Spalte auf der augenlosen, linken Kopfseite, in dieser Spalte liegt der erste ungetheilte Dorsalstrahl verborgen. Mundspalte unsymmetrisch, mit kleinen Zähnen in 2 Reihen besetzt. Keine Zähne am Vomer und Gaumen. Grau mit zahlreichen blauen Flecken.

D. 60—66; A. 42—44.

Fundort: Patagonien, San Mathias Bay.

2. *Thymallus microlepis*.

19—22 horizontale Schuppenreihen über, 17—19 unter, 110 längs der Seitenlinie. Zunge mit starken Hackenzähnen besetzt.

Fundort: Vergoraz in Dalmatien.

---

Das e. M. Herr Prof. Ludwig Boltzmann überreicht fünf Abhandlungen; drei davon sind von ihm selbst verfasst, die vierte enthält Versuche, welche unter seiner Leitung von den Studenten Herrn Romich und Fajdiga, die fünfte solche, welche von den Studenten Herrn Romich und Nowak ausgeführt wurden. Die erste Abhandlung gibt eine allgemeine Theorie der elastischen Nachwirkung, von deren Resultaten ich nur folgende Annäherungsformeln anführen will, die sich auf den Fall der Torsion eines Drahtes beziehen, dessen oberes Ende festgemacht ist. Wir bezeichnen mit  $a$  das Drehungsmoment, welches auf den untersten Querschnitt wirken muss, damit derselbe, wenn nach Beginn der Wirksamkeit des Drehungsmomentes die Zeit „eins“ verlaufen ist, um den Winkel  $\vartheta = 57^{\circ} 17' 45''$  verdreht erscheint und mit  $L$  das logarithmische Decrement der Torsionsschwingungen des Drahtes.

1. Der Draht sei von der Zeit  $-\infty$  bis zur Zeit Null untordirt gewesen; dann werde seine Torsion constant  $= c$  erhalten (d. h. sein unterster Querschnitt werde um den Winkel  $c$  verdreht.) Das Drehungsmoment  $D$ , welches zu irgend einer positiven Zeit  $t$  auf den untersten Querschnitt wirken muss, um jene constante Torsion zu erhalten, ist gegeben durch die Formel